

100 Jahre Kirchenchor: das Finale

Beeindruckendes Konzert zum Ausklang des Jubiläumsjahres

HATTERSHEIM (ak) – Der Abschluss der 100-Jahr-Feier des Kirchenchores St. Martinus war mit der Aufführung des Oratoriums „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy der Höhepunkt des Festjahres. Am vergangenen Samstag, 17. November, konnten die Zuhörer in der vollbesetzten Pfarrkirche ganz und gar in der beeindruckenden Aufführung des Hattersheimer Chores, der Frankfurter Singgemeinschaft und dem Kammerorchester Collegium Musicum Frankfurt versinken.

Die Leistungen der Sopranistin Myriam Mayer, des Tenores Carlos Petruzzello und des Bass Markus Lemke wurden dem Anspruch des wohl bedeutendsten Oratoriums der Musikgeschichte sehr gerecht. Dabei verstand es vor allem Markus Lemke mit seiner Interpretation des Elias in einer stimmgewaltigen und dennoch akzentuierten Art, die Zuhörer zu beeindrucken. Mal klang seine Stimme kräftig, mal berührte sie zart. Auch die Leistungen der Chöre konnten sich hören lassen. Mit erstaunlicher Macht und Melodie sangen sie gegen die Pauken und Trompeten des Orchesters an.

So war auch bei diesem Konzert die Musik in der Kirche St. Martinus nicht nur ein rein akustisches Erlebnis. Die ganze Bandbreite der Musik zum Lobe Gottes war geradezu spürbar. Mit großem Einsatz und großer Virtuosität durch das schwierige Werk geleitet, wurden die Chöre, das Orchester und die Sänger von Jens-Uwe Schunk, der die mitwirkenden Ensembles auch sonst musikalisch betreut. Während die Gäste in der kühlen Kirche mit Jacke,

Mütze und Schal gebannt zuhörten, traten dem Dirigenten im Frack feine Schweißperlen auf die Stirn. So manch ein Zuhörer wird sich sicher wün-

schen, dass er auf die nächste gemeinsame Aufführung der beiden Chöre und es Orchesters nicht bis zum nächsten Jubiläum warten müssen.



Mit der Aufführung des Oratoriums „Elias“ zum Abschluss seines 100-jährigen Jubiläumsjahres beeindruckte der Kirchenchor St. Martinus Hattersheim einmal mehr seine Zuhörer. (Foto: A. Kreuzsch)